



Ideenwettbewerb rund um den Lebensraum Bad

Menschen – Bäder – Bedürfnisse

Im Rahmen des dritten SBZ-Ideenwettbewerbs laden wir Deutschlands kreativste Badplaner ein, Lebensräume für drei unterschiedliche Zielgruppen zu entwerfen. Gemeinsam mit Alape, Bette und Dornbracht möchten wir Sie zu außergewöhnlichen Badplanungen animieren. Lassen Sie sich auf den renommiertesten Badplanungswettbewerb Deutschlands ein.

Nun geht es wieder los: Die dritte Runde des SBZ-Ideenwettbewerbs ist eingeläutet. Der etwas andere Badplanungswettbewerb orientiert sich an den tatsächlichen Bedürfnissen potenzieller Kunden und bildet die Realität im Tagesgeschäft eines Badplaners ab. **Gewinnen Sie aus der Auseinandersetzung mit den Zielgruppen und Aufgaben Inspirationen für ihr Tagesgeschäft.** Und wer hätte nicht auch einmal Lust, ein Wunschbad so ganz ohne Budget- und Kostenzwänge zu planen: ein Bad, das im Kopf vielleicht schon lange existiert, aber noch nie zu Papier gebracht worden ist.

Der Einsatz lohnt nicht nur, weil man sich als Preisträger „Kreativ-Badplaner des Jahres 2008“ nennen und diesen Titel werblich einsetzen kann. Entsprechend der Zielsetzung des Wettbewerbs ist der Siegespreis nicht als Geldprämie, sondern als Kompetenzgewinn konzipiert.

Acht prämierten Kreativ-Badplanern winkt in der ersten Dezemberwoche eine einwöchige **Exkursion rund um Ayurveda, Wellness und Private Spa nach Thailand.** Dort paaren sich Einflüsse aus der südindischen Ayurveda-Medizin – die Thailand bereits vor 2500 Jahren erreichte – mit traditionellen Behandlungs-

„ Ich habe den **SBZ Monteur** für meine **Gesellen und Lehrlinge** abonniert, weil gut informierte **Mitarbeiter die Kundenzufriedenheit und den Umsatz** unseres Betriebes steigern! “

Gernot Walter ist Geschäftsführender Inhaber der Mergenthaler GmbH in Fellbach



Jetzt für Ihre Mitarbeiter bestellen und

2x kostenlos lesen!

Der neue SBZ MONTEUR

SHK-Magazin für Auszubildende und Gesellen

www.sbz-monteur.de

**Coupon gleich ausfüllen und zurückfaxen an:
089 / 85853 - 62 551**

Ja, schicken Sie mir bitte die nächsten 2 Ausgaben des „SBZ Monteur“ als kostenlose Probehefte zu. Nur wenn ich überzeugt bin und nicht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des zweiten Heftes schriftlich absage, erhalte ich die „SBZ Monteur“ für zunächst ein Jahr (12 Ausgaben) zum Preis von €49,20,- zzgl. Versand (D: €12,- / Ausl. €19,20).

Leserservice SBZ Monteur
Postfach 13 63
82034 Deisenhofen
service@sbz-monteur.de

Vertrauensgarantie: Ich kann diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen schriftlich beim Leserservice „SBZ Monteur“, Postfach 13 63, 82034 Deisenhofen widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Mitteilung. Nur wenn ich nicht bis drei Monate vor Ende des Bezugszeitraums schriftlich kündige, verlängert sich der Bezug um ein Jahr.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass ich per Telefon, Fax oder E-Mail über interessante Verlagsangebote informiert werde. Diese Erklärung kann ich jederzeit bei der Gentner Verlag, Postfach 10 17 42, 70015 Stuttgart widerrufen.

<input type="text"/>	
Firma	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nachname	Vorname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	Postfach
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Land	PLZ/Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon/Fax	
<input type="text"/>	
E-Mail	
<input type="text"/>	

0021050508



methoden aus China wie der Akupressur. Entspannung, Entschlackung und psychischer Einklang mit sich und der Natur und der Transfer derartiger Einflüsse in deutsche Bäderlandschaften stehen im Mittelpunkt dieser Erlebnisreise. Der integrierte Workshop bringt für die persönliche Weiterbildung in Sachen Badplanung einen echten Informationsvorsprung. Exkursionen, Anreise, Verpflegung, Reiseleitung und Unterbringung sind selbstverständlich im Gewinn enthalten.

Doch vorher laden wir alle Teilnehmer, die eine vollständige Planung abgegeben haben, am **5. und 6. September** zu einem Badplaner-treffen und der Preisverleihung in Stuttgart ein. Unter allen Badplanern, die erstmals an dem Wettbewerb teilnehmen, vergibt die Jury den **Preis für den besten Newcomer**, der ebenfalls mit der Teilnahme an der Thailand-Reise honoriert wird. Zudem stehen wahlweise die **Besichtigung der Weißenhofsiedlung** oder **des neuen Daimler-Benz-Museums** auf dem Programm. Die acht Gewinner bzw. die besten 20 Planungen werden in der SBZ vorgestellt.

Das Bad als echter Lebensraum

Wir suchen nach Ideen, nach intelligenten Lösungen für das Bad von heute und mor-

gen. Und wir möchten, dass alle davon profitieren. Die Organisatoren des Wettbewerbs verstehen sich als neutrales Forum, auf dem Planer, Industrie und Handwerk ihre Ideen zusammentragen und weiterentwickeln können. Die SBZ bietet mit seinem Fachpublikum die besten Voraussetzungen für eine sachliche Diskussion der Wettbewerbsbeiträge. Mit **Alape, Bette und Dornbracht** haben sich wieder Industriepartner engagiert, die diese Zielsetzung teilen und Interesse daran haben, das Bad als Lebensraum weiterzuentwickeln. Dabei wollen wir **Sie** zu außergewöhnlichen Raumkonzepten ermutigen. Gesucht werden frische Ideen und Raumkonzepte, die nicht nur Möbel, Objekte und Licht, sondern auch Boden, Wand und Decken umfassen. Form, Farbe und Materialmix sollen sich von den alltäglichen Standardbadplanungen abheben. Und vielleicht möchten Sie Produkte einsetzen, die in der Praxis noch nicht existieren – für Ihr Konzept jedoch wünschenswert wären.

Kreative Lösungen für Menschen von heute

Wie in der täglichen Praxis geht es auch hier in erster Linie um die individuellen Wünsche der Nutzer. Daher haben wir Zielgruppen vorgegeben und beispielhafte Charaktere entwickelt, wie sie schon morgen als reale Auftraggeber in Ihre Ausstellung kommen können. Für diese Personen gilt es unter Berücksichtigung der vorgegebenen Rahmenbedingungen individuelle Lösungen zu entwickeln.

Der Wettbewerb richtet sich an Badplaner aus Handwerk, Groß- und Einzelhandel sowie Planungs- und Architekturbüros. Kernfragen sind: Wie lässt sich das Badezimmer so optimieren,

Bad-Kreativ-Wettbewerb



... dass es für möglichst viele Anforderungen Lösungen bereitstellt? Und wie lässt sich der Raum gewinnbringend aufteilen? Wählen Sie eine Zielgruppe aus und tauchen Sie in die Welt des Kunden ein. Entwerfen Sie für eine der beschriebenen Personen ein Traumbad. **Bewertungskriterien** sind die zeichnerische Darstellung, die Raumatmosphäre, aber auch innovative Nutzungsideen und die Funktionalität eines Entwurfs. Hinzu kommt die Frage nach der zeichentechnischen Fertigkeit, wie mit Farben und Materialien umgegangen wird. Doch hier zählen nicht nur Ästhetik und Konzeption. Die Anpassung an die Zielgruppenprofile spielt eine weitere wesentliche Rolle. Wie geht der Entwurf auf die spezifischen Benutzerbedürfnisse und persönlichen Vorlieben ein? Die Entwürfe sind mit einer maximal drei DIN-A4 Seiten umfassenden Beschreibung des Entwurfes zu komplettieren. Bewertet werden auch ihre Ausführungen, in denen Sie beschreiben wie die Menschen das Bad nutzen werden und was ihnen besonders daran gefällt.

Zwei Sieger pro Kategorie plus Sonder- und Newcomerpreis

Je Zielgruppen-Kategorie erfolgt eine gesonderte Bewertung durch die Jury – zwei Sieger je Kategorie werden prämiert. Pro Zielgruppe kann ein Beitrag eingereicht werden. Zudem werden evtl. Sonderpreise verliehen – etwa für die beste Lichtgestaltung, die beste Story, das beste Raumkonzept oder ev. die beste Multimedia-Integration. Die Jury bilden **Andreas Dornbracht**, **Carsten Müller** (Alape), **Fritz Wilhelm Pahl** (Bette), Innenarchitektin **Andrea Jürgens** und SBZ-Designspezialist **Frank A.**

Reinhardt. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann begleiten Sie Ihre potenziellen Kunden auf ihrer Suche nach dem passenden Badezimmer. In den Porträts finden Sie Angaben zu Verhaltensmustern, Lebenssituation, KonsumEinstellung, Wertvorstellungen und Lebensstilen. Sie stehen vor einer echten Herausforderung!

Grundidee und Aufgabe

Die Nutzungen im Bad lassen sich in zwei grundsätzliche Bereiche aufteilen. Die alltäglich wiederkehrenden Abläufe unterliegen einer funktionalen und zeitlichen Vorgabe. Der tägliche Ablauf muss regelmäßig und unkompliziert abgespult werden. Neben den rein alltagsorientierten Nutzungen im Badezimmer gewinnen die freizeitorientierten Nutzungen an Bedeutung. Schon lange reicht der in den 80er-Jahren propagierte Begriff Wellness nicht mehr aus, um alle Ansprüche an ein Bad zu umschreiben. Die Herausforderung besteht daher darin, beide Nutzungsebenen miteinander zu verknüpfen und die Wege und Funktionen auf dem Weg zum Private Spa zu optimieren.

Gesucht werden kreative Planungslösungen für die Zielgruppen **weiblicher Single**, **Familie** und **Ehepaar**. Die Personen sind ausführ-

lich beschrieben, Bedürfnisse und Ansprüche an die neue Badplanung müssen selbst interpretiert werden. Ist eine eingereichte Planung vollständig ausgeführt, wird diese der Jury vorgelegt. Die Zielgruppenbeschreibungen, das Wohnobjekt und der Grundriss sind vorgegeben, um eine Vergleichbarkeit der Lösungsvorschläge zu gewährleisten.

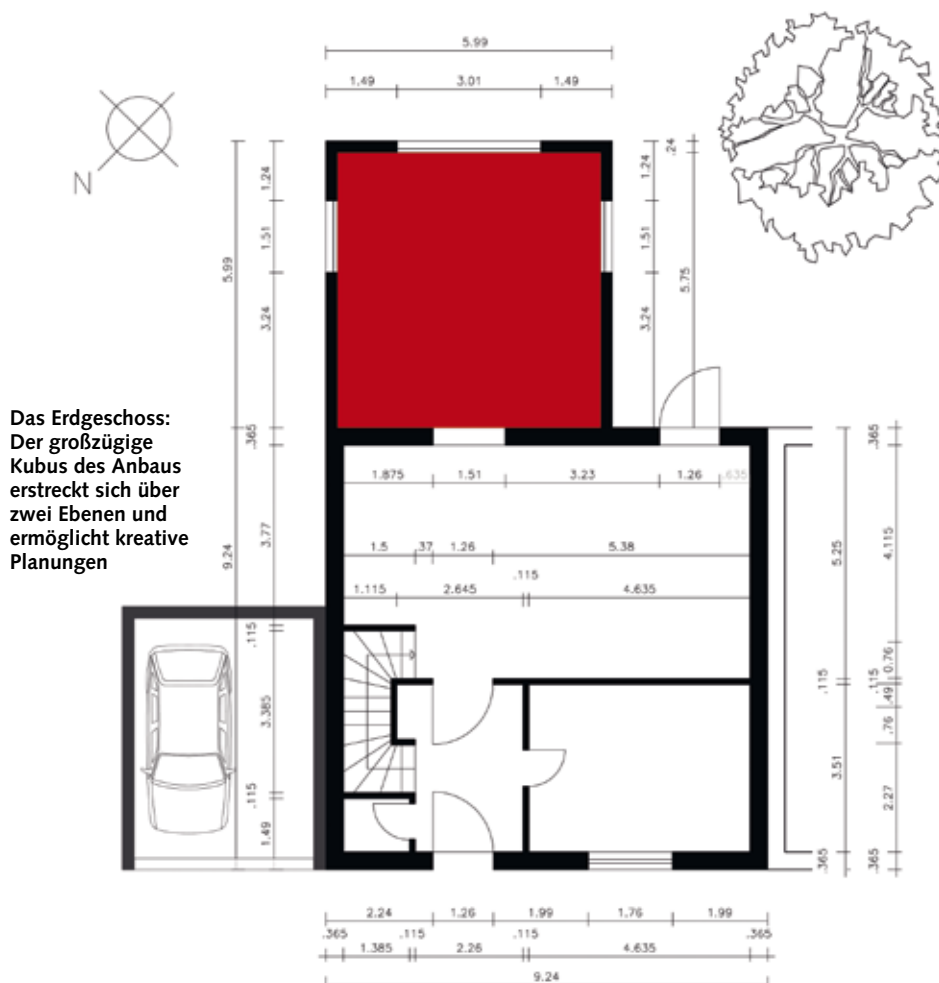
Jeder Teilnehmer kann einen Entwurf je Kategorie abgeben. Der Grundriss ist für alle Zielgruppen gleich. Das Badezimmer steht im Fokus, benachbarte Räume bzw. Bereiche können in die Planung einbezogen werden. Eingereicht werden müssen:

- Grundriss
- Seitenansicht(en)
- Beschreibung (max. 3 DIN-A4-Seiten)
- Kostenschätzung

Gern gesehen werden zusätzlich

- Perspektivische Zeichnungen
- Materialcollagen (nur Fotos/Zeichnungen)
- und Lichtpläne

Alle Grundrisse, Zeichnungen oder Präsentations-Charts sollten im A3-Format aufkaschiert eingereicht werden. Es gibt keine Budgetvorgabe, allerdings muss eine realistische Kostenschätzung abgegeben werden. **Einsendeschluss ist Freitag, der 25. Juli 2008.**



› Mitmachen lohnt sich ‹

Frei von Alltagszwängen

Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie am 3. SBZ-Ideenwettbewerb teil! **Alle, die eine vollständige Planung abgeben, laden wir herzlich zum großen Badplanertreffen Mitte September nach Stuttgart ein.** Und zu gewinnen gibt es auch etwas Besonderes. Die Preisträger dürfen in der ersten Dezemberwoche zu einem **Kreativ-Workshop** rund um Ayurveda, Wellness und Private Spa nach Thailand fliegen. Unter allen Badplanern, die erstmals an dem Wettbewerb teilnehmen vergibt die Jury eine **Auszeichnung für den besten Newcomer**, der ebenfalls mit der Teilnahme an der Thailand-Reise honoriert wird. Entschlackung und psychischer Einklang mit sich und der Natur und der Transfer derartiger Einflüsse in deutsche Bäderlandschaften stehen im Mittelpunkt dieser Erlebnisreise. Der integrierte Workshop bringt für die persönliche Weiterbildung in Sachen Badplanung einen echten Informationsvorsprung für die künftigen Planungen.

Und hier noch Tipps für Ihre Planung. Lesen Sie die Zielgruppenbeschreibungen bitte mehrfach durch. Sie beinhalten alle notwendigen Informationen, um ein bedarfsgerechtes Bad zu planen. Gehen Sie strategisch an den Wettbewerb heran: Welche Bedürfnisse haben die jeweiligen Zielgruppen? Sammeln Sie Informationen, Ideen, Farben, Materialien und andere Eindrücke für ein innovatives Bad. Eine perspektivische Darstellung ist zwar nicht Bedingung, hilft jedoch dem Verständnis der Jury. Eine Beschreibung des Entwurfs und eine Erläuterung der Grundidee sollte nicht fehlen. Setzen Sie Prioritäten: Welche Bedürfnisse gehören zum täglichen Ablauf? Teilen Sie der Jury mit, warum Sie gerade dieses Produkt oder jene Stilrichtung ausgewählt haben. Und arbeiten Sie bitte nicht auf den letzten Drücker. Teilen Sie sich die Zeit bis zum Abgabetermin ein. Trotz des kreativen Freiraumes ist die Aufgabe nicht realitätsfremd. Wohnungen und Häuser



werden heute immer mehr den sich ändernden Nutzungsanforderungen angepasst. Und genau das spiegelt sich auch im dritten Badplanungs-wettbewerb wider. So lassen sich für den Wettbewerb entwickelte Ideen sicher auch später in der Praxis einsetzen. Lassen Sie also Ihren Gedanken freien Lauf. Planen Sie ohne Zwänge und Budgetvorgaben. Nehmen Sie eine Auszeit vom Alltag. Tauchen Sie ein in die Welt von Anke, Markus, Tanja, Inge und Jochen. Ich wünsche Ihnen auch im Namen der Veranstalter bereits jetzt viel Spaß und viel Erfolg bei Ihrer Planung und freue mich auf ein Zusammentreffen in Stuttgart.

Ihr
Frank A. Reinhardt
SBZ-Redaktion



Das Wohnobjekt

Das Wohnobjekt soll auf die Bedürfnisse der von Ihnen ausgewählten Zielgruppe zugeschnitten werden. Die schlichte Doppelhaushälfte aus den 60er-Jahren wird gerade kernsaniert und mit einem nach hinten gesetzten Anbau aufgewertet. Der Anbau umfasst auf den zwei Etagen jeweils 30 m² auf quadratischem Grundriss, die individuell genutzt werden können. Unten grenzt der Anbau an einen ehemals als Arbeitszimmer genutzten Raum, der entweder dem Wohnbereich zugeschlagen oder aber als Durchgangszimmer bzw. in den neu gewonnenen Raum integriert werden kann. Die Verteilung der Raumfunktionen im Obergeschoss ist frei wählbar. Das Doppelhaus liegt im äußeren Randbereich einer Großstadt. Trotz der Stadtrandlage ist eine gute Infrastruktur vorhanden. Der angrenzende Wald und ein kleiner See bieten viel Erholung.

Jetzt haben Sie die Qual der Wahl

Bitte wählen Sie aus den drei auf der nächsten Doppelseite beschriebenen Zielgruppen einen Kunden für Ihre Planung. Von der ehrgeizigen und erfolgreichen Tanja (39) über das gut situierte Ehepaar Inge (52) und Jochen (53) bis zur Familie mit Markus (40), Anke (37) und ihren beiden Kindern möchten alle in das Haus einziehen. Und Sie können jetzt Ihr Traumbad planen!



Fit und chic für den Job

Single

Single: Tanja (39)

Typ: Kreativer Workaholic mit Rückzugsbedürfnis

Stilorientierung: Trendbewusste, aber nicht coole Puristin

Tanja führt ein erfülltes Leben. Freizeit ist bei ihr allerdings Mangelware. In ihrem Job findet sie alles, was sie braucht: Herausforderungen, kreative Anregungen und Bestätigung. Auch ihre sozialen Kontakte haben alle etwas mit ihrem Beruf zu tun, in dem sie völlig aufgeht. Als Modedesignerin ist sie viel auf Messen in der ganzen Welt unterwegs, wenn sie nicht gerade in der Agentur ist. Für Beziehungsstress hat sie nach vielen Enttäuschungen keine Geduld mehr. Trotzdem beherbergt sie hin und wieder Übernachtungsgäste mit denen sie sich ein schönes Wochenende gönnt. Ansonsten sind ihre Kollegen ihre Freunde und Familie. Für anderes hat die ehrgeizige Designerin keinen Kopf – sie geht in ihrem Beruf auf. Die freie Zeit außerhalb des

Berufs braucht Tanja zur Regeneration. Bei ihren vielen Reisen und Hotelaufenthalten ist ihre Sehnsucht nach etwas eigenem, nach einer festen Bleibe immer stärker geworden. Das Haus am grünen Stadtrand hat sie wegen der Ruhe und der guten Verkehrsanbindung zu Agentur und Flughafen gewählt.

Ihr persönlicher Stil hat nicht unbedingt etwas mit ihren Modekreationen zu tun. Natürlich ist sie auf Design bedacht und mag es auch etwas trendy. Aber ihre Wohnung will sie trotzdem weder so flippig noch so cool stylen wie manche Kollektion. Ihre Affinität zu schönen Stoffen und sparsamen Accessoires kann sie natürlich auch hier nicht verleugnen. Zu Hause soll es stilvoll, aber vor allem warm und gemütlich sein. Dekorativ, aber nicht kitschig. Dafür hat sie eine sichere Hand, wie ihr von Freunden, die gelegentlich zum Essen eingeladen werden, gerne bestätigt wird. Die Architektur muss dafür den schlichten Rahmen bilden. Der neue Anbau war für sie ein wichtiges Kaufkriterium: Auf einer Etage soll ihr Arbeitszimmer untergebracht werden, auf der anderen Ebene das Private Spa. Tanja träumt von einem begehbaren Kleiderschrank, einem komfortablen Wasch- und Schminkplatz und einem Bad, in dem sie relaxen kann. Das heißt für sie: Eine Badewanne ist ein Muss. Sie braucht keine riesige Küche, sondern möchte ein großes Bad.

Tanja führt ein aufwendiges und erfülltes Leben, Freizeit ist allerdings Mangelware. In ihrem Job findet sie alles, was sie braucht. Die freie Zeit außerhalb des Berufs braucht Tanja zur Regeneration

Organisation ist alles

Familie

Familie: Markus (40), Anke (37), Linus (8), Alina (7)

Typ: Auf Qualität bedachte Organisationstalente

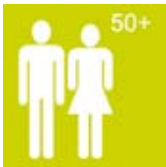
Stilorientierung: Aufgeräumt pragmatisch nach dem Motto „Weniger ist mehr“

Markus erlernte das Tischlerhandwerk und arbeitet seit der Meisterprüfung als Außendienstberater für einen großen Fensterhersteller. Er genoss bisher das Leben mitten in der Großstadt, ohne auf sportliche Aktivitäten wie Joggen, Fußball und Inline-Skaten verzichten zu müssen. Für Alina und Linus hat Anke beruflich zurückgesteckt und ihre Arbeit als Grundschullehrerin ausgesetzt. Während sie die Familie mit den zwei Kindern managt und sich mit Vertretungsstunden in ihrer alten Schule begnügt, verfolgt Markus zielstrebig seine Karriere. Ankes Erbschaft gab den Anstoß, sich im grünen Umland der Stadt niederzulassen. Eine Doppelhaushälfte in einem Viertel mit günstiger Infrastruktur wurde gekauft und soll umfangreich renoviert werden. Hier bietet sich den Kindern ein verkehrsberuhigtes Umfeld mit Waldstück hinterm Haus, in dem Markus künftig jeden Morgen joggen gehen kann. Anke verbringt einen großen Teil ihrer Zeit damit, sich selbst zu verwirklichen und frönt Körperpflege und Fitness. Obwohl die Kinder sie sehr in Anspruch nehmen, bastelt sie ständig an der Verschönerung ihres Zuhauses. Malen ist ihre größte Leidenschaft. Markus fühlt sich in klar strukturierten, modern eingerichteten Räumen wohl. Das Haus



Während Anke die Familie mit den zwei Kindern managt, verfolgt Markus zielstrebig seine Karriere. Beide wollen ein Stück Luxus in Form eines modernen Bades, das am Schlafzimmer angedockt sein soll

brauchte daher ein architektonisches Konzept mit viel Fensterflächen und kompakten Bauformen. Anke behielt die praktischen Aspekte im Auge; sie wollte nicht in einem Glashaus sitzen und bestand auf Sichtschutz und freundliche Farbgebung innen und außen. Beide wollen viel Platz und Licht für die Kinder. Aber auch für sie selbst sollte ein Stück Luxus dabei sein: ein modernes schönes Bad mit großer Dusche und großzügigem Waschplatz, das möglichst am Schlafzimmer angedockt sein soll. Dabei soll alles praktisch eingerichtet sein und das Bad viel Stauraum bieten. Offene Regale stören nur die klare und reduzierte Optik. Einen Wunsch allerdings hat Anke doch: ein Bild soll Sinnlichkeit in den Raum bringen.



Unter der Devise „das kann es noch nicht gewesen sein“ suchen Inge und Jochen eine neue Herausforderungen. Inge möchte ihr Haus schon jetzt altersgerecht ausbauen. Jochen legt Wert auf eine technisch anspruchsvolle Ausstattung



Ein Badezimmer zum Leben

Best Ager

Best Ager: Inge (52) und Jochen (53)

Typ: Pragmatiker auf der Suche nach neuen Herausforderungen

Stilorientierung: Mix aus klassischer Moderne und Landhausstil

Jochen und Inge sind entgegen dem allgemeinen Trend seit 27 Jahren überaus glücklich verheiratet. Inge ist gelernte Krankenschwester und ist nach den Erziehungsjahren wieder in einem großen Krankenhaus tätig. Obwohl es sich um eine $\frac{3}{4}$ -Stelle handelt, ist sie mit der immer weniger befriedigenden Arbeit mehr als ausgelastet. Sie sucht nach einer beruflichen Alternative, die ihr mehr Zeit für Privates lässt. Jochen hingegen hat in der Firma gerade wieder eine verantwortungsvollere Aufgabe übernommen. Er ist Programmierer und betreut große Kunden bei der Einrichtung ihrer Server.

Mit der Devise „das kann es noch nicht gewesen sein“ suchen beide neue Herausforderungen in neuer Umgebung. Inge und Jochen verbinden mit dem Umzug aus ländlicher Umgebung in das vergleichsweise stadtnahe Wohngebiet einen Neuanfang: Ihre Tochter ist schon ein Jahr aus dem Haus, Jochen ist beruflich immer stärker eingespannt und hat keine Muße mehr für einen großen Garten.

Inge fühlt sich ihrer Familie sehr verbunden und hat einen großen Freundeskreis – sie hat häufig Gäste und auch sonst immer etwas zu tun. Sie kocht gerne und fühlt sich zu Hause am wohlsten. Doch mit der Betreuung ihrer in der Stadt lebenden Eltern wartet eine neue Aufgabe auf sie. Sie konnte ihren Mann überzeugen, auch ihr Haus schon jetzt nach pragmatischen Gesichtspunkten auszuwählen und altersgerecht umzubauen. Inge weiß um die möglichen Probleme des Alterns und will sich alle Optionen offen halten. Auch das Bad soll möglichst schwellenfrei ausgestattet, modern und hell sein.

Jochen legt Wert auf eine technisch perfekte Ausstattung mit zentraler Regelung von Heizung, Licht und Jalousien. Leidenschaftlich ist er in der modernen Multimedia-Welt zu Hause. Angefangen von 40“-Flat über Hifi-Anlage, iPod bis hin zum WLAN-gängigen Laptop soll alles auf dem technisch neuesten Stand sein. Inge wünscht sich einen Hauch Luxus in Form von Holz – sei es als Möbel oder als Ausstattungsmaterial. Die beiden haben wenig Sinn für theatralische Inszenierungen; so etwas wie ein klassisches Themenbad liegt ihnen fern. Das Bad soll Luft und Licht atmen und gut zu nutzen und zu pflegen sein – darüber hinaus sind sie für alles offen.

*Die Initiatoren
des 3. Bad-Kreativ-
Wettbewerbs
wünschen Ihnen
viel Erfolg bei Ihrer
Badplanung!*

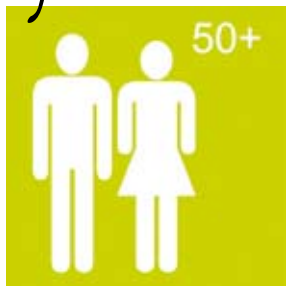
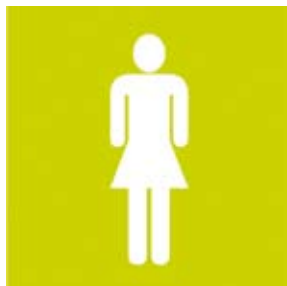
Alape^U

BETTE
Baden und Duschen

**DORN
BRACHT**

SBZ

Auf einen Blick



Kreative Zielgruppenbäder

Konzept: Es werden herausragende Entwürfe zur ganzheitlichen Badgestaltung ausgezeichnet. Ziel ist die Förderung des Diskurses über innovative Raumkonzepte im Bad. Gesucht werden frische Ideen und ausgefallene Lösungen. Bei der Bewertung spielt nicht nur die richtige Einschätzung in Bezug auf die Badplanung der jeweiligen Zielgruppe eine große Rolle, die Beschreibung der Planung stellt ein zusätzliches Bewertungskriterium dar. Es gibt keine Budgetvorgabe, allerdings muss für jeden Entwurf eine realistische Kostenschätzung abgegeben werden.

Veranstalter: Die SBZ schreibt zum dritten Mal, diesmal gemeinsam mit den Industriepartnern Alape, Bette und Dornbracht den Wettbewerb für außergewöhnliche Badraumkonzepte aus.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind Badplaner aus Handwerk, Handel und Planungsbüros. Sie müssen geistiger Urheber der eingereichten Unterlagen und Entwürfe sein.

Anmeldung: Die Anmeldung muss auf einem bei der SBZ erhältlichen Anmeldeformular erfolgen. Die Unterlagen sind dem Auslobenden kostenfrei und fristgerecht zuzusenden.

Wichtige Termine: Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der **25. Juli 2008**. Die Preisverleihung, zu der **alle Teilnehmer herzlich eingeladen** sind, erfolgt im Rahmen eines Badplanertreffens am **5. und 6. September** in Stuttgart. Zudem stehen im Rahmen dieses Events wahlweise die Besichtigung der Weißenhofsiedlung oder des neuen Daimler-Benz-Museums auf dem Programm. Die einwöchige Exkursion der Preisträger in die traumhafte Spa-Welt Thailands findet vom **29. 11. bis zum 6. 12. 2008** statt.

Wettbewerbsinhalt: Zielgruppenspezifische Gestaltungskonzepte nach den drei Kategorien: Familie, Best Ager und Single. Die Zielgruppenbeschreibungen, das Wohnobjekt und der Grundriss sind vorgegeben um eine Vergleichbarkeit der Planungen zu gewährleisten.

Beiträge: Pro Teilnehmer kann je Kategorie ein Entwurf eingereicht werden. Dies zwar in Form von freien Handskizzen oder computererstellten Plänen. Darstellungsform, Darstellungstechnik, Maßstab, Anzahl der Skizzen oder Perspektiven ist frei wählbar. Die Beilage einer Materialcollage (per Foto) ist hilfreich. Bei der Produktauswahl ist der Planer vollkommen frei. Die Beschreibung der Entwürfe ist bewertungsrelevant. Grundrisse, Zeichnungen oder Präsentations-Charts sollten im A3-Format aufkaschiert eingereicht werden.

Jury: Die Jury besteht aus: Andreas Dornbracht, Dornbracht
Fritz-Wilhelm Pahl, Bette
Carsten Müller, Alape
Andrea Jürgens, Innenarchitektin
Frank A. Reinhardt, SBZ

Preise: Die Jury nominiert 20 Beiträge. Ausgezeichnet werden die zwei Erstplatzierten je Kategorie. Die Jury behält sich die Vergabe von zwei Sonderpreisen vor. Die Sieger erhalten eine Urkunde mit der Ehrung „Bester Kreativ-Badplaner 2008“ und gewinnen, wie auch die Sonderpreisträger, eine einwöchige Exkursion rund um Ayurveda, Wellness und Private Spa nach Thailand. Der integrierte Workshop bringt für die persönliche Weiterbildung in Sachen Badplanung einen echten Informationsvorsprung. Exkursionen, Anreise, Verpflegung, Reiseleitung und Unterbringung sind selbstverständlich im Gewinn enthalten. Unter allen Badplanern, die erstmals an dem Wettbewerb teilnehmen, vergibt die Jury den **Preis für den besten Newcomer**, der ebenfalls mit der Thailand-Reise honoriert wird. Die acht Gewinner bzw. die besten 20 Planungen werden in der SBZ vorgestellt.

Fordern Sie jetzt Ihre Teilnahmeunterlagen an!

Machen Sie mit – fordern Sie Ihre kreative Ader. Ihre persönlichen Teilnahmeunterlagen erhalten sie beim

Gentner Verlag Stuttgart, **SBZ-Redaktion**
Kreativ-Wettbewerb
Forststraße 131
70193 Stuttgart
Telefax (07 11) 6 36 72-7 55
E-Mail sbz@sbz-online.de

Alape **BETTE**
Baden und Duschen

**DORN
BRACHT**

SBZ